

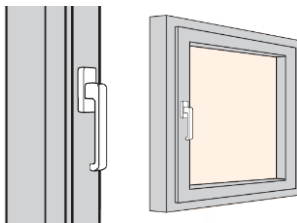
Bedienungs-, Wartungs- und Pflegeanleitung für Fenster und Türen

1. Empfehlungen nach dem Einbau / - während der Bauzeit

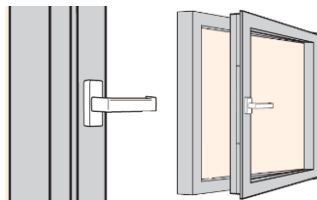
- **Schutz der Elemente**
Achten Sie auf ausreichenden Schutz während der gesamten Bauzeit!
- **Abkleben mit geeigneten Klebebändern**
Beim Abkleben zum Schutz Ihres Fensters während der Bauphase nur für Acryl-Oberflächen geeignete Klebebänder benutzen, um Oberflächenschäden zu vermeiden (z.B. tesakrepp UV 4438).
- **Reinigung von Glas**
Achten Sie auf Beschädigungen der Glasoberfläche.
Aufkleber und Verschmutzungen spätestens 3 Monate nach Einbau entfernen, da bei intensiver Sonneneinstrahlung ansonsten matte Oberflächen entstehen können.
- **Reinigung von Silikon**
Die Silikon-Versiegelung ist erst nach 3-4 Wochen komplett ausgehärtet. Reinigen Sie deshalb die Versiegelung nur mit sehr viel Wasser (nur mit sanften Putzmittel) und ohne Druck um einen „Radiergummi-“, oder „Schmierfilm-“, Effekt zu vermeiden.
- **Reinigung von Holzoberflächen**
Die Oberflächen auf Beschädigungen überprüfen. Schadstellen sofort selbst ausbessern (siehe nachfolgende Wartungshinweise) bzw. von einem Fachmann ausbessern lassen. Reinigen sie die Oberflächen erst nach ca. 6 Wochen. Entfernen Sie Verschmutzungen nicht durch intensives und trockenes Reiben, da hierdurch die Oberfläche beschädigt werden kann.
- **Extrem viel Lüften**
Zur Vermeidung von Bauschäden und starker Beanspruchung der Holzkonstruktion bedarf es (vor allem in der Bauphase) ausreichender und großflächiger Lüftung (Kipplüftung ist hierbei nicht ausreichend).
- **Bauphase**
Während der Bauphase ist hohe Luftfeuchtigkeit (>55 %) zu vermeiden. Dies kann in der Regel durch ausreichende Durchlüftung umgesetzt werden. Ansonsten sind entsprechend leistungsstarke Trocknungsgeräte einzusetzen.

2. Bedienungsanleitung

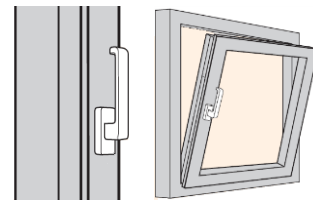
Im folgenden wird Ihnen die richtige und sichere Handhabung eines Fensters oder einer Fenstertür erläutert.



Schließstellung
des Flügels



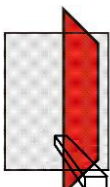
Öffnungsstellung
des Flügels



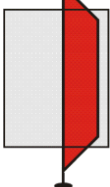
Kippstellung
des Flügels



Beachten Sie folgende Gefahrenquellen!



Einbringen von Gegenständen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen!



Vorsicht vor dem Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zw. Flügel und Rahmen!

Zusatzbelastung des Flügels unterlassen!



Andrücken des Flügels gegen Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen!



Vorsicht bei der Öffnungsstellung des Flügels. Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung!

Vorsicht bei Öffnungsstellung des Flügels. Absturzgefahr!

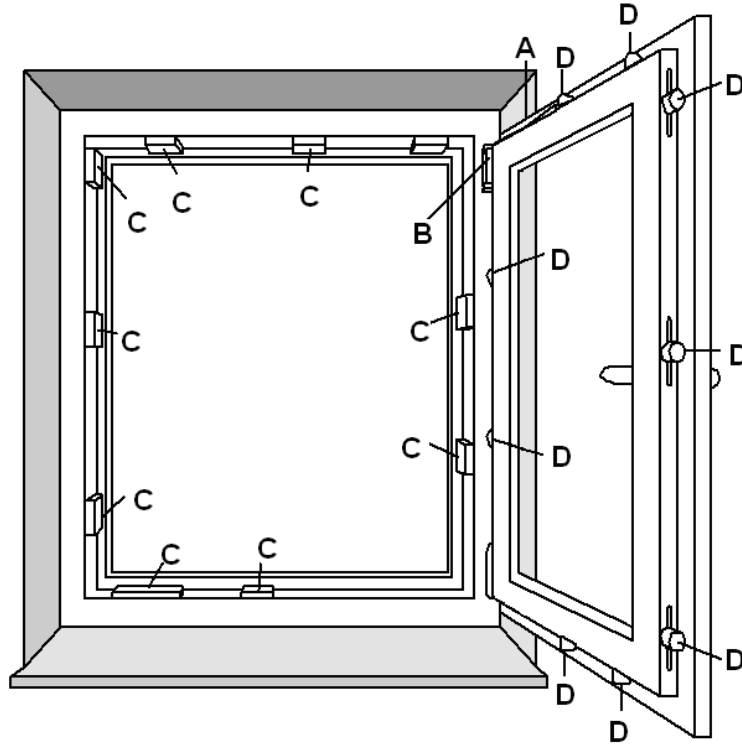
3. Beschlagspflege

Ihre Fenster und Fenstertüren sind mit hochwertigen Drehkipp-Beschlägen ausgestattet. Diese Teile sollten Sie regelmäßig auf Beschädigungen, Verformungen und festen Sitz prüfen, vor allem weil einige davon auch sicherheitsrelevante Eigenschaften besitzen. Damit diese einwandfrei, bequem und sicher funktionieren, sollten nachstehende Wartungsarbeiten mindestens einmal jährlich durchgeführt werden.

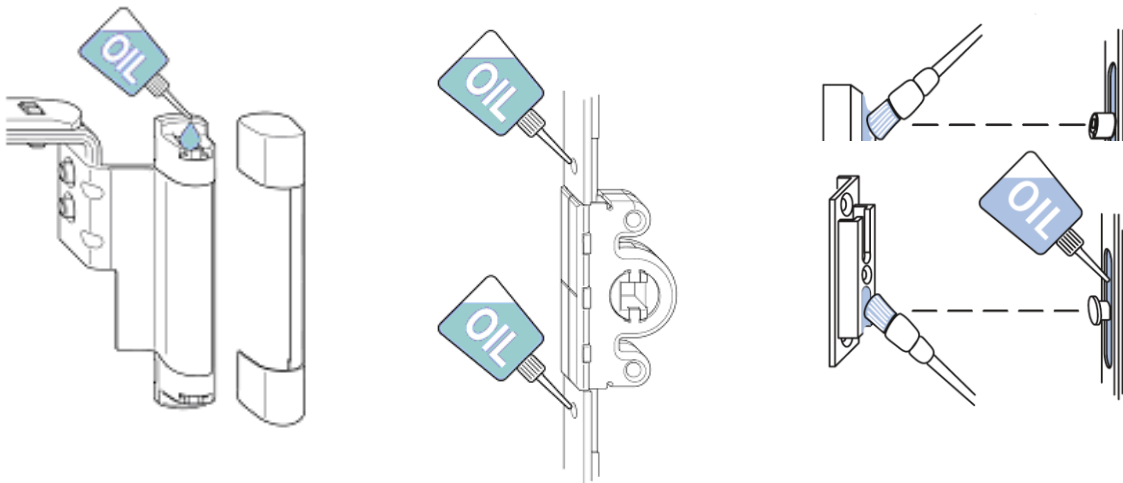
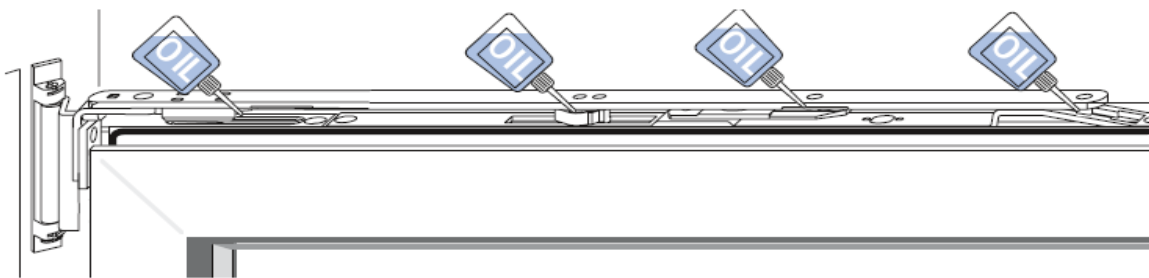
- Sicherheitsrelevante Beschlagsteile auf festen Sitz und Verschleiß prüfen. Evtl. Schrauben nachziehen oder defekte Teile von einem Fachmann erneuern lassen.

Pos.: A, C, D
Funktionsrelevante
Schmierstellen

Pos.: B
Sicherheitsrelevante
Schmierstellen



- Bewegliche Teile, Verschlussstellen, Auflaufbock am Kippschließblech sollten geölt bzw. gefettet werden (Hierzu handelsübliche Schmiermittel – z.B. Kriechöl - ohne Silikon verwenden).



- Bei der Behandlung der Oberflächen ist darauf zu achten, dass die Beschlagteile nicht überstrichen werden.

- Die Beschläge der Fenster sollten so eingestellt sein, dass die Bedienung leichtgängig ist. Dies sollte von einem Fachmann erledigt werden.

4. Oberflächenpflege/-wartung von Holzoberflächen

Grundsätzlich gilt: **„Pflegen statt Streichen“!**

Das heißt, Sie können durch regelmäßige Pflege sowohl den Zeitpunkt für den ersten Wartungsanstrich erheblich verzögern als auch die Lebensdauer Ihres Fensters entscheidend verlängern.

Es ist ganz normal, dass Oberflächen die der Witterung ausgesetzt sind (übrigens auch Metall- und Kunststoffoberflächen) einer Pflege bedürfen.

Bereits nach dem Einbau und danach in jährlichen Abständen sollten Sie die Elemente auf Beschädigungen der Oberfläche kontrollieren.

Wie funktioniert die richtige Pflege der Oberfläche?

1. **Reinigen der Oberfläche**
Die Außen- und Innenfläche (ebenfalls Falzbereiche) des Fensters mit viel Wasser und milden Reinigungsmittel wie Neutralseife (wir empfehlen auf den Einsatz von chemischen Mittel zu verzichten) reinigen.
Um irreparable Schäden zu vermeiden sollte auf den Einsatz von Scheuermittel, Stahlwolle, Scheuerschwämme, Klingen, usw. verzichtet werden.
Bei der Reinigung der Versiegelung unbedingt ein Reiben oder Rubbeln als auch den Einsatz von scharfen Putzmitteln vermeiden. Dies greift die Versiegelung an und beschädigt sie dauerhaft.
2. **Aufbringen einer Pflegemilch**
Eine spezielle Pflegemilch sollte nach der Fensterreinigung aufgetragen werden. Eine solche Pflegemilch wertet den Lasurfilm auf, sorgt für einen funktionierenden Wetterschutz und erzeugt eine schöne Optik der Fensteroberfläche.
Bei dieser Tätigkeit sollten Sie auch gleich auf Beschädigungen der Fensteroberfläche achten.

Stichpunkte zur richtigen Oberflächenpflege:

- Helle Lasuren benötigen kürzere Pflegeintervalle
- Beschädigungen der Oberfläche müssen schnellstmöglich beschichtet werden.
- Oberfläche ¼ - jährlich auf evtl. Schäden oder Verwitterungen kontrollieren.
- Stark beanspruchte Stellen – z.B. untere Flügelschräge und untere Hirnholzstellen öfter behandeln als weniger beanspruchte Stellen.
- Verwenden Sie nur hochwertige Farben und Pflegeprodukte

Wie funktioniert die richtige Wartung der Oberfläche?

- Festgestellte Anstrichschäden sind wichtig, da diese nicht mehr oder nur sehr aufwändig behoben werden können.
- In den erforderlichen Abständen sollten Sie die Oberfläche innen und außen reinigen, leicht anschleifen und einmal mit dem Lack, den der Hersteller verwendet hat, überarbeiten.
- Als grobe Richtung für die Pflege und Wartung kann von folgenden Intervallen ausgegangen werden. So verhindern sie, dass durch Fehlerstellen eindringendes Wasser Schäden im Holz verursacht. Dies ist besonders:

Starke Bewitterung (Wetter- / Schlagseite)	alle 2 bis 3 Jahre
Für helle Farbtöne und normaler Bewitterung	alle 2 bis 3 Jahre
Für mittlere Farbtöne und normaler Bewitterung	alle 4 bis 10 Jahre
Für deckende Farbtöne und normaler Bewitterung	alle 5 bis 15 Jahre

5. Oberflächenpflege und -wartung von Kunststoffoberflächen

Für die Reinigung der Kunststoffrahmen können Spezial Pflegemittel des Profilverstellers, oder auch alle nichtscheuernden Haushalts- und üblichen Reinigungsmittel verwendet werden.

Materialanlösende Mittel (z.B. Benzine, Verdünnung, oder Nagellackentferner etc.) dürfen für die Reinigung der Kunststoffrahmen generell nicht verwendet werden, da sie die Oberflächen zerstören!

Auf besondere Sorgfalt ist bei folierten oder lackierten Oberflächen zu achten!

Die Entwässerungsöffnungen müssen ständig einen freien Ablauf garantieren und dürfen nicht z.B. durch Laub, Schmutz oder Insekten verschlossen werden!

6. Lüftung

„Richtiges Lüften“ bedeutet gesünder zu wohnen und sparsamer zu heizen!

Um Erscheinungen wie Kondensat auf Wärmeschutzverglasungen, feuchte Wohnraumwände, Stock- oder Schimmelflecken in Raumecken, usw. zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Empfehlungen:

- Morgens alle Räume ca. 20 bis 30 Minuten lüften!
- Je nach Nutzung auch tagsüber die Räume 3 bis 4 mal – jeweils für ca. 15 Minuten lüften!
- Da eine Kippstellung der Fenster für eine wirkungsvolle Lüftung nicht ausreichend ist, bitte die Fenster weit öffnen. Drehen Sie während dieser Zeit die Heizung aus!
- Ist bei Ihnen - aus Schallschutz- oder Sicherheitsgründen - eine Stoßlüftung nicht möglich, sollten Sie einen Fachbetrieb ansprechen. Hier erhalten Sie Informationen, mit welchen Systemen auch in diesen Fällen eine ausreichende Lüftung umzusetzen ist.

Bei den heutigen Lebensgewohnheiten ist eine Stoßlüftung oft nicht möglich. Ebenso werden moderne Häuser hoch wärmegeklämt. In beiden Fällen muss der Planer oder ein Fachbetrieb angesprochen werden, damit eine energiesparende Lösung für eine kontrollierte Lüftungseinrichtung erarbeitet wird. Diese sorgt für Wärmedämmung und gesundes Wohnklima.

6. Hinweise zu Lagerung und Transport

Die Elemente sollten in der Lage transportiert werden, in der diese später eingebaut werden. Der Transport darf nur durch geeignete Transportmittel erfolgen.

Die Lagerung der Elemente sollte in gut belüfteten, trockenen Räumen und in Einbaulage erfolgen.

Die Elemente vor Schmutz, Staub und direkter Sonneneinstrahlung schützen!

Um die Oberflächen der Elemente vor Beschädigungen zu schützen, sollten die Elemente nicht direkt aneinandergestellt werden. Es sind geeignete Zwischenlagen zu verwenden.

7. Kosten

Sollten Sie eine Wartung durch unsere geschulten und qualifizierten Mitarbeiter wünschen, sind wir dazu gerne bereit.

Dies ist mit folgenden Kosten verbunden:

Anfahrtpauschale

bis 50 km	€ 30,00
bis 100 km	€ 40,00
bis 150 km	€ 50,00
bis 200 km	€ 60,00

Wartungskosten

Je angefangene Monteurstunde berechnen wir € 35,00.

Je angefangene Helferstunde berechnen wir € 25,00.

Zusätzlich benötigtes Material wird gesondert berechnet.

Bei den angegebenen Preisen handelt es sich um Nettopreise. Die Rechnungslegung erfolgt zuzüglich der jeweils geltenden Mehrwertsteuer (zur Zeit 19%).